

Mitgliederversammlung des BIV

# Neuwahlen ohne Überraschungen

*Nicht wenige hatten aufgrund der aktuellen Ereignisse rund um den Bundesinnungsverband auf eine turbulente Mitgliederversammlung spekuliert. Am Ende kam es – allen Unkenrufen zum Trotz – anders: Mehr Harmonie als Widerspruch, und auch die Vorstandswahlen gingen reibungslos über die Bühne. Lediglich bei der Festlegung der Regularien entstand eine lebhafte Diskussion.*



*Beständigkeit als Programm: Im wesentlichen ist der alte Vorstand auch der neue*

Es hat sich seit den letzten Wahlen vor drei Jahren einiges getan beim Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks. Zum 1. 1. 1995 übernahm Stefan Kieckhöfel die Hauptgeschäftsführung, die zuvor Ernst Brinkmann 27 Jahre innehatte. An der Spitze des Instituts des Glaserhandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau steht seit kurzem mit Horst-Detlef Uplegger als Nachfolger von Eberhard Achenbach ebenfalls ein neuer Mann. Am 5. September 1996 wurde die neue Geschäftsstelle in Hadamar eingeweiht und mit Beginn dieses Jahres will es der Bundesinnungsverband mit einem neuen Verbandsorgan versuchen. Für Bundesinnungsmeister Bernhard Felmer gab es rückblickend auf die abgelaufene Amtsperiode also einiges mehr zu berichten als nur handwerkspolitische Themen. Nicht zuletzt an diesen personellen und informationspolitischen Entwicklungen lag es, daß die Mitgliederversammlung in Düsseldorf gegen Ende der Glastec '96 mit viel Spannung erwartet wurde. Schließlich standen die

Neuwahlen des Bundesinnungsmeisters, seiner Stellvertreter und des Vorstands auf der Tagesordnung und so manche Brancheninsider und Kritiker dieser Entscheidungen rechneten mit einem „Denkzettel per Votum“. Diese hofften allerdings vergebens, der Bundesinnungsverband zeigte sich innerlich gefestigt, wie das Wahlergebnis eindeutig bestätigt.

## *Geschäftsberichte*

Bevor sich aber die Tagung ihrem eigentlichen Höhepunkt näherte, gaben BIM Felmer und HGF Kieckhöfel mit ihren Rechenschaftsberichten Auskunft über die geleistete Arbeit. Diese konnte umso knapper gehalten werden, da eine umfassende Darstellung der Tätigkeiten den Delegierten bereits in schriftlicher Form

vorgelegt wurde. Folglich stand eine Bilanz der aktuellen Ereignisse im Vordergrund. Als eindrucksvolle Demonstration handwerklicher Leistungsfähigkeit im Glaserhandwerk wertete der Bundesinnungsmeister die Präsentation des Glasveredlerpreises zur Glastec '96. Felmer sprach Glasermeister Udo Pauly für die Darbietung der Glasobjekte und Durchführung der Preisverleihung seinen Dank aus. Lobend erwähnte er auch die Verdienste des Vorsitzenden der Fachgruppe „Glasmaler und Kunstglaser, Verband Deutscher Glasmalereien (gegr. 1906)“, Harmut Neumann. Er habe es geschafft, die einst zweigleisig organisierten Glasmaler wieder an einen Tisch zu bekommen. Doch wo Licht ist, ist bekanntlich aber auch Schatten. Dieser fiel bei der retrospektiven Berichterstattung des Bundesinnungsmeisters auf die Zusammenarbeit mit dem langjährigen Verbandsorgan. So habe sich der BIV entschlossen, mit Beginn des Jahres 1997 den Verlag zu wechseln.

HGF Kieckhöfel ergänzte seinen schriftlichen Geschäftsbericht mit der Vorstellung der neuen „Image-Mappe des Glaserhandwerks“. Sie wurde gemeinsam mit Vertretern des PR- und Berufsbildungsausschusses erarbeitet. Kieckhöfel dankte in diesem Zusammenhang den Firmen Vegla, Aachen, und Boco, Hamburg, für die tatkräftige Unterstützung. Anschließend ging er auf „Prüfungsfragen für das Glaserhandwerk“ ein. Der DIN-A4-Ordner beinhaltet über 800 Prüfungsfragen mit Antworten und ist als Ergänzung zum Unterricht und Selbststudium gedacht. Mit der Vorstellung des „Kleinen Leitfadens zur Pflege hochwertiger Spiegel“ und des Selbstdarstellungsfaltblatts der Fachgruppe „Glasveredler“ setzte der Hauptgeschäftsführer seine Ausführungen fort. Wenig Neues gab es von der Novellierung der Anlage A und B der Handwerksordnung zu berichten. Die Vorschläge des Handwerks lägen derzeit der parlamentarischen Arbeitsgruppe vor. Mit einer Entscheidung rechne er in einigen Wochen. Die ge-



Goldene Ehrennadel Kunstglaser- und Glasmalermeister Hartmut Neumann . . .



. . . Vegla-Marketingchef Hans Schmitz . . .



. . . und Obermeister Günter Klaas

setzliche Verankerung soll nach Ansicht der Experten bis Ende 1997 erfolgt sein. Der Beruf des Thermometermachers werde mit großer Wahrscheinlichkeit in den Glasapparatebauer einfließen, so HGF Kieckhöfel, der mit Beginn dieses Jahres zugleich auch die Geschäftsführung des Bundesverbandes der Jungglaser und Fensterbauer (bvj) vom Vorgänger Ernst Brinkmann übernommen hat.

Eine Übersicht über die Arbeit des Instituts des Glaserhandwerks für Verlasungstechnik und Fensterbau gaben Dipl.-Ing Detlef Uplegger und Frau Karin Kuban-Scheel. Letztere stellte die neu erschienene Broschüre „Verantwortung für den Umweltschutz“ vor. Die über 60 Seiten starke Publikation zeigt die Entwicklungen im Bereich des Umweltschutzes auf und die Anforderungen, die auf das Glaserhandwerk zukommen werden.

#### BIM Felmer wiedergewählt

Die Neubestimmung des Vorstands sowie der Vorsitzenden und Mitglieder der Ausschüsse nahm – wie zu erwarten – den größten Teil der Zeit in Anspruch. Erst nach längerer Diskussion über das Handling und den Wahlmodus verständigten sich die Delegierten auf die Regularien. Mit LIM Kurt Meyer, Leipzig, wurde der

an Lebensjahren älteste Vertreter der Mitgliederversammlung zum Wahlleiter bestimmt, so daß den Worten dann endlich Taten folgen konnten. Für den erneut kandidierenden Bernhard Felmer wurden 32 von 36 Stimmen abgegeben. Er ist damit als Bundesinnungsmeister für weitere drei Jahre wiedergewählt. Als stellvertretende Bundesinnungsmeister wurden Obermeister Günter Klaas aus Siegen und Karl Kress jr. aus Sulz vorgeschlagen. Mit 35 bzw. 29 Stimmen erhielten sie ebenfalls ein deutliches Votum. Die anschließende Wahl der BIV-Vorstandsmitglieder ergab folgende Zusammensetzung: LIM Horst Greve, Kleinmachnow, LIM Klaus Szwillus, Hemmingen, LIM Erhard Hauke, München, stv. LIM Falk Härtwig, Altenhain, LIM Gerhard Repp, Kassel, und OM Peter-Jörg Krause, Berlin. Mit der Abstimmung über die Vorsitzenden und Mitglieder der Ausschüsse Berufsbildung, Betriebswirtschaft und PR wurde die langwierige Wahlprozedur fortgesetzt. Als Vorsitzende zeichnen hier für die nächsten drei Jahre die Herren Freericks (Be-

rufsbildung), Schuler (Betriebswirtschaft) und Szwillus (PR) verantwortlich.

#### Goldene Ehrennadeln

Mit viel Beifall dankten die Delegierten den in Düsseldorf mit der Goldenen Ehrennadel des Glaserhandwerks ausgezeichneten Branchenpersönlichkeiten. Für seine bereits erwähnten Verdienste um die BIV-Fachgruppe „Glasmaler und Kunstglaser; Verband Deutscher Glasmalereien (gegr. 1906)“ erhielt Kunstglaser- und Glasmalermeister Hartmut Neumann diese Würdigung. Ebenfalls geehrt wurde Dipl.-Kaufm. Hans Schmitz, Direktor der Marketingabteilung der Vegla, für sein Engagement für das Glaserhandwerk und die tatkräftige Unterstützung beim An- und Umbau der BIV-Geschäftsstelle in Hadamar. Als dritter im Bunde bekam OM Günter Klaas aus Siegen für den über viele Jahre uneigennütigen Einsatz für das Glaserhandwerk die hohe Auszeichnung aus den Händen des alten und neuen Bundesinnungsmeisters überreicht.

Die Vorstandswahlen waren Höhepunkt und Abschluß einer mit Spannung erwarteten Mitgliederversammlung, die trotz einiger Irrungen und Wirrungen im Vorfeld ohne große Disharmonien ablief. Der BIV setzt, was die eigenen Reihen betrifft, weiter auf die bewährten Kräfte und damit auf Konstanz. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 7./8. März in Dresden statt.

Hilmar Düppel

